

*Formular: Licet is, de cuius munere venit (Nr. 967) mit folgenden Abweichungen zu Nr. 965: Z. 3 ut: ut chorus ecclesie usw., qui, ut accepimus, pre nimia vetustate in suis structuris et edificiis, quibus olim decenter fuerat circumfultus, iam plurimum deformatus existit, congruis usw. Z 4 frequentetur: frequentetur et eciam conservetur ac in suis structuris et edificiis congrue reparetur et ut fideles usw. Z. 5 ad eandem: ad eundem quodque ad ipsius chori fabricam et conservacionem manus propncius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono usw. Z. 10 apostolorum: apostolorum ac in ipsius chori dedicacionis usw. Z. 13 et (2): et ad conservacionem, reparacionem ac fabricam huiusmodi manus usw. Im übrigen mehrere kleinere stilistische Abweichungen.*

## 1451 April 2, Regensburg.

Nr. 1165

*NvK gibt bekannt, daß er auf Bitte Hg. Albrechts von Bayern und seiner Gemahlin sowie Pfgf. Ottos des Jüngeren bei Rhein die Freilassung der Regensburger Domherren Heinrich von Parsberg und Ulrich Part und der Lienhard Plattner und Andreas Freudenberger aus dem Gefängnis des B. von Regensburg verfügt und Ulrich Part wegen der Tötung des Paulus <Haidler><sup>1)</sup> zur Buße in das Kloster Tegernsee gewiesen habe.*

*Or., Perg. (S): MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Urk. 1451 IV 2.*

*Kop. (etwa gleichzeitig), Papierblatt: MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, bei Or. (ehemals: Gemeiners Nachlaß, Karton 6 fol. 204); (17. Jh.): MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Lit. 596 (Regensburger Chronik für 1400–1500) f. 247<sup>rv</sup>.*

*Erw.: Gemeiner, Regensburger Chronik III 192f. (mit längerem Auszug); Vansteenberge 484; Koch, Umwelt 121.*

Vonn gewaltz wegen unsers amtes, das uns vonn unserm heiligesten vatter dem babst bevolhen ist, und wir von seiner heiligkeit außgesand sein, das wir under allen der heiligen kirchen undertänigen gehorsamen frid, sön und ainikait, als verre an uns ist, sullen machen, auch allen irrsal, dar auß unrat und zwaiung gemert würdt, zu understen, und als wir nun yetzo, umb genad und ablas den cristenmenschen mitzutailen, frid zu machen und andere gute werck zu verbringen, in die statt zu Regenspurgk komen sein kürztlich vor als bei dreyen tagen, haben sich etlich geschick in der selben statt begeben, dar under Hainrich von Parspergk, maister Vlrich Part, tumbherren daselbs, Lienhardt Plattner und Andre Freudenperger inn des bischofs zu Regenspurgk geväncknûß komen sein, also seind wir an statt unsers heiligen vatter des babstz als der obrist richter aller geistlicher person angerüft und gepeten durch die hochgebornen fürsten und fürstinn herczog Albrecht zu Bairen und seinem gemahel, auch von herczog Otten sün, pfalzgraven bei Rein und herczogen in Bairen etc., auch vil prelaten, ritter, knecht und ander güt lewt, die gefangen zu unsern hantden ze nemen und in genad und barmherczikait mitzetailen. Solch gepett wir zu herczen die gefangen als der obrist richter, des wir als ein legatt macht und gewalt, zu unsern handen genomen haben und inn umb solcher tât mit wissen und willen der genantten gefangen und ir freundt pueß und straff auffgeseccz haben, als hernach geschriben stett, wollen wir, das es, als hernach geschriben stett, gehalden und vollbracht werd und dabei auff allen partheien dar under verdacht und verbannt bei dem pann und andern des Römischen stuels pennen beleiben sullen.

Item zu dem ersten sullen die obgenanten vier gefangen einen aid leiberlich zu gott und den heiligen sweren, die hernach geschriben pueß und artikel auffzenemen und die treulich und ungevârllich halden in form und maß, als wir ausprechen und hernach geschriben stet. Item das sii von der obgeschriben geväncknûß und geschickt wegen dem bischoff zu Regenspurgk, seinem capitel, auch der statt zu Regenspurgk, noch allen den die in den selben sachen verdacht und gewonet sein, noch sunst yemandt ungeverlich, nichtz dester veintter sullen sein noch darumb weder durch sy, ir freundt, noch anders yemand von iren wegen kain unbillen, krig, noch anders unfreuntlichs zücziehen nicht zufugen sollen noch mügen in kain weiß treulich angevârd. Item dar umb sullen auch des selben gefangen freundt ein bestant und sicherhait tûn dem bischoff, capitel und der statt zu Regenspurgk, das sy von solcher handel und vāncknûß an iren freundten begangen dem bischoff, capitel und statt zu Regenspurgk oder den iren kain feintschafft, unwillen, noch anders ungelimpflichs zueziehen wollen in kain weiß. Item das sie von stund an all vier auß der statt Regenspurgk ziehen und darein nemmer kumen. Besonderlich sol maister Vlrich Part von solcher geschickt wegen, die sich

an einem genant Paulus ergangen hat, von stund an und er von Regenspurgk danne schaidet gen Tegernsee in das kloster ziehen<sup>2)</sup>, allda gott mit vleiss dienen, sein sund, mit namen die tat, bereuen und nicht dannen komen. Item es soll auch maister Vlrich Part des egenanten Paulsen sel zu trost und hilf ein Romfart außrichten in iares frist<sup>3)</sup> und dreissigk Remische gulden mit des todten freud 35 ratt und willen der sel zu trost außgeben, almüsen und andere gute werck ze tûn. Item wir behalten unserm heiligsten vatter dem babst, was sein heilkait in den sachen und den obgeschriben artikeln anders handeln oder schaffen wolt, denn wir hie inn gesprochen haben. Item das alles und yedlichs in sunderhait soll treulich ungevârllich außgericht, volbracht und gehalden, dar umb auch brieff und urkund nach notturfft gemacht und gegeben werden, alles treulich, schlechtlich, an alles gevar. Item 40 wir seczen und gepieten auch durch gewalt uns von unserm heiligsten vatter dem babst und der heiligen Romischen kirchen gegeben, das der bischoff, das capitel und die statt zu Regenspurgk und alle die iren allerding in den sachen gehandelt gantz unbekûmmert und von mâniglich unanbelangt beleiben sollen bei vermeidung der vorgeschriben penen. *Datum.*<sup>4)</sup>

1) S.o. Nr. 1151.

2) Ulrich Part hatte offenbar freundschaftliche Beziehungen hierhin; s. etwa Redlich, Tegernsee 259 s. v. 'Part'.

3) S.u. Nr. 1173 Z. 12f.

4) Zum Fortgang der Sache s.u. Nr. 1170–1173.

#### zu 1451 <März 29 / April 2>, Regensburg.

Nr. 1166

*Nachricht in der 'Regensburgischen Chronik' des Carl Theodor Gemeiner über eine Lebensmittelschenkung des Rates an NuK.*

*Druck: Gemeiner, Regensburgische Chronik III 191.*

*Um sich NuK in der Sache Haider-Part<sup>1)</sup> "geneigt zu machen, wurde er mit tiefer Ehrfurcht empfangen, und gleich einem Fürsten, mit wälschen Weinen, mit Fischen und drei Schaf Hafer beschenkt."<sup>2)</sup>*

1) S.o. Nr. 1151 und 1165.

2) Dieser Mitteilung liegt wohl die Regensburger Ausgaberechnung zugrunde. In der entsprechenden Serie Cameralia im Stadtarchiv fehlen jedoch die Jahrgänge 1446–1452.

#### 1451 April 3, Eichstätt.

Nr. 1167

*NuK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Marienkirche in Neuses.*<sup>1)</sup>

*Or., Perg. (Schnur; S abgeschnitten): MÜNCHEN, HStA, KU Schambaupten, Urk. 31. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz.*

*(Auszug (1494 IX 26 in der Bestätigung durch B. Ruprecht von Regensburg): laut Monumenta Boica XVII 407 (s.u.) ehemals im Universitätsarchiv zu MÜNCHEN; dort nach freundl. Auskunft im II. Weltkrieg wohl verlustig gegangen.)*

*Druck des Auszugs: Monumenta Boica XVII (1806) 406f. Nr. LXIII.*

*Erw.: F. X. Mayer, Monographien, oder topographisch-historische Ortsbeschreibungen des Landgerichts-Bezirks Riedenburg (Ritenburg) in dem Kreise Oberpfalz und Regensburg, in: Verhandl. d. hist. Ver. f. d. Regenkreis 4 (1837) 309.*

*Formular: Dum precelsa meritorum insignia (Nr. 966).*

1) Die Kirche von Neuses (nördl. Schambaupten) war dem Augustiner-Chorherrenkloster Schambaupten inkorporiert.